

Erstklässler heute... tja.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 25. April 2023 21:05

Zitat von Antimon

Allerdings hatte ich mit einer Kollegin aus den Fremdsprachen mal ein interessantes Gespräch bezüglich Sprachkompetenz bei Kindern. Sie meinte, es sei gar nicht so wichtig, wie man meint, dass zu Hause die regionale Sprache gesprochen wird. Wenn die Eltern kein vernünftiges Deutsch sprechen, sollen sie es lieber bleiben lassen und den Kindern die eigene Muttersprache richtig beibringen. Für die jeweilige Landessprache seien dann Kindergarten und Schule zuständig. Sie erwähnte irgendwelche Studien, ich kenne mich da nicht aus. Fand es aber interessant. Ein Deutsch-Kollege meinte mal, die lernen schon Deutsch an der Schule, wenn sie können. Wenn nicht, dann nicht. Tatsächlich ist es so, dass wir in den zweisprachigen Klassen eher die "rich kids" haben, deren Eltern oftmals kein Deutsch sprechen. Das sind halt aber auch am ehesten die, die am Elternabend mal motzen, warum die Tochter "nur" eine 4.5 in Physik hat.

Das ist auf jeden Fall so!

Ein korrektes Türkisch, Polnisch, was auch immer bringt für die Sprachentwicklung viel mehr als fehlerhaftes Deutsch. Daher wird Eltern empfohlen, mit ihrem Kind zu Hause NICHT deutsch zu sprechen, wenn diese die Sprache nicht korrekt beherrschen, weil die Kinder sonst das falsche erlernen.

Ein andere Sprache, die aber korrekt gesprochen wird, hilft dem Kind insofern, weil es eine korrekte Sprache lernt. Und darauf aufbauend kann man eine weitere Sprache leichter lernen.

Sprechen die Eltern mit dem Kind zu Hause deutsch, obwohl sie es nicht richtig können, kann es passieren, dass das Kind als EINZIGE Sprache eine total fehlerhafte erlernt, was natürlich nicht gut sein kann.